

Neues Projekt HOFeinander gestartet



Freya Buchberger (r.) vom Zentralrat der Muslime spricht über die Ausstellung „Vielfältig schön“, die unter ihrer Leitung entstanden ist. Bei Interesse kann die Ausstellung ausgeliehen werden. Kontakt: leipzig@wirsindpaten.de

Mit einer Ausstellung, die verschiedene Lebenswege von Frauen zeigt, und der Buchlesung „Die Frau jenseits der Schleier: Mein Weg in den Salafismus und wieder hinaus“, hat das neue Projekt „HOFeinander: Begegnen – Gestalten – Profitieren“ begonnen.

HOF – Pünktlich mit Beginn des Herbstsemesters und der Hofer Interkulturellen Wochen ging auch das neue Projekt „HOFeinander“ an den Start. Mit dem Projekt entsteht mitten in Hof, am Maxplatz, der zentrale Begegnungsort „HOFeinander“ für einheimische und zugewanderte Hofer mit vielfältigen Angeboten – vom Sockenstricken über eine Trommelgruppe bis hin zum gemeinsamen Singen, Backen oder Fotografieren. Aber auch Infoworkshops z. B. zu Religionen und Kulturen, Exkursionen oder Patenschaften zur Unterstützung sind im Projekt möglich. Alle Aktionen stehen unter dem Motto: Begegnen – Gestalten – Profitieren.

Zur Auftaktveranstaltung präsentierte Projektmitarbeiterin Dorothea Böhm (Foto) die Ausstellung „Vielfältig schön: Weibliche Lebensentwürfe im Portrait“, des Zentralrats der Muslime, Leipzig. Die Ausstellungsbesucher erfuhren Geschichten von Frauen unterschiedlichster Herkunft, Religion und Kultur und entdeckten doch



Verbindendes in den verschiedenen Lebenswegen der gezeigten Frauen.

Eine der in der Ausstellung porträtierten Frauen konnten die Gäste der Auftaktveranstaltung persönlich kennenlernen. Karoline Roscher-Lagzouli stellte ihr erstes Buch vor: „Die Frau jenseits der Schleier: Mein Weg in den Salafismus und wieder hinaus“. Die atheistisch aufgewachsene Autorin entschied sich als junge Frau ganz bewusst für den Islam als ihre Religion. Sie berichtete von ihren Erlebnissen in einer konservativen Salafi-Gemeinde und den Weg wieder hinaus.

Alle sind herzlich eingeladen, im Projekt „HOFeinander“ mitzumachen, eigene Ideen einzubringen und ihre eigene Kultur vorzustellen. Nähere Informationen finden Sie unter www.vhshoferland/hofeinander

Kontakt: Dorothea Böhm, Telefon: 09281 7329001, d.boehm@vhshoferland.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Das Projekt „HOFeinander: Begegnen – Gestalten – Profitieren“ wird gefördert durch das Bundesministerium des Innern und für Heimat im Rahmen des Bundesprogramms „Gesellschaftlicher Zusammenhalt – Vor Ort. Vernetzt. Verbunden.“